



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Vorwort zu "Feuer und Flamme"

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.222

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-40666](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-40666)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Vorwort zu "Feuer und Flamme"

Liebe Freunde der Katholischen Jugend !

Mir gefallen Leitsprüche, über die man nachdenken kann .
Und das Motto eures Pfingstfestes " Feuer und Flamme " gehört
zu diesen Worten .

Zunächst brauchen wir das Feuer . Ich meine jenes Feuer,
von dem Jesus gesagt hat , "er sei gekommen , es auf die Erde zu
werfen " , und daß er nicht sehnlicher wünsche, "als daß es brenne"
Es ist das Feuer des Geistes , und dieses Feuer ist das erste ,
was ich Euch für Euer Treffen wünsche . Von ihm sollt ihr eine
verborgene Glut im Herzen nach Hause tragen .

Und dann braucht es Flammen . Die Flamme steht für
den einzelnen , für Dich als Person . Mehr denn je braucht die
Sache Jesu in dieser Zeit Menschen mit eigenständiger Überzeugung,
eigener Initiative , eigener Kreativität im Positiven , im Guten,
im Schönen und im Tiefen .

Und wenn die einzelnen Flammen zusammenkommen , dann
gibt es einen erfreulichen Flächenbrand .

In diesem Sinne möchte ich euch wünschen , in diesem
Sinne am Tristacher See als "Brandstifter" tätig zu sein ! Aber
natürlich nur in dieser edlen Absicht.

Es tut mir leid , nicht dabeisein zu können .

Mit einem Segensgruß

Euer

Reinhold Stecher

Bischof von Innsbruck